

Leitbild

Die WSF ist politisch und konfessionell neutral, ohne kommerzielle Interessen. Das Angebot richtet sich an junge Flüchtlinge und Migranten beiderlei Geschlechts und fördert deren berufliche und soziale Integration.

Ziele

Das primäre Ziel der WSF ist die Integration junger Flüchtlinge in die Gesellschaft und die Arbeitswelt der Schweiz im Hinblick auf eine solidarische, konfliktfrei Koexistenz der in diesem Land lebenden Menschen.

Die mittelbaren Ziele dazu sind:

- Verbesserung der Sprach-, und Kommunikationsfähigkeit, der mathematischen Kompetenzen und basaler Kulturtechniken für das Alltagsleben, die Berufsausbildung und die Arbeitswelt.
- Handwerklich-technische Fertigkeiten erkennen und fördern.
- Den jungen Menschen zu einem realistischen Selbstbild verhelfen, damit sie ihre Stärken kennen und sie im Hinblick auf eigene, angestrebte Ziele und die damit verbundenen externen Erwartungen und Anforderungen einordnen können.
- Ichstärkung durch Erfolgserlebnisse aufbauen: eigene Selbstwirksamkeit erfahren
- Solidarität als Ressource erfahren, indem diese sowohl vorgelebt wie auch eingefordert wird.
- Überfachliche „Arbeitstugenden“ vorleben und einfordern.

Mittel zur Zielerreichung

Wir arbeiten in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung. Als zentrale Werte streben wir Empathie, Zuverlässigkeit und Selbstbestimmung an, indem wir sie praktizieren, aber auch einfordern.

Problem- und lösungsorientiertes Lernen, das heisst Koppelung von Lernprozessen an praktische Tätigkeiten und aktuelle Lebenssituationen.

Ressourcen

Die Angebote der WSF werden bestritten von Freiwilligen mit spezifischen auf die Zielsetzungen ausgerichteten Kompetenzen. Für Raum- und Materialkosten steht ein Budget zur Verfügung, das von der Trägerschaft (derzeit ref. Kirchgemeinde ZH) alimentiert wird.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit wird gepflegt mit der Asyl Organisation Zürich (AOZ) und anderen Institutionen und Akteuren auf dem Gebiet der Integration von Flüchtlingen.